

Ausschreibungen & Termine 2010



Gaumeisterschaften Mannschaft Gerätturnen weiblich

Termin	11. / 12. September 2010
Ort	IGSLO, Integrierte Gesamtschule Ludwigshafen-Oggersheim
Veranstalter	Turngau Rhein-Limburg
Ausrichter	
Wettkampfleitung & Ansprechpartner	AK Turnen TRL
Meldungen	Mit Name, Jahrgang, Verein und WK-Nummer bis 26. August 2010 an Elke Dorn Erwin-Brünisholz-Weg 4b 67071 Ludwigshafen jugendturnwartin@turngau-rhein-limburg.de
Mannschaftsstärke	7 – 4 – 3 WK 403: 8 – 5 – 4
Startrecht	<p>Eine Mannschaft darf nicht komplett in eine jüngere Altersklasse passen. Im WK 308 und 404 Jahrgangsoffen, muss mindestens eine Turnerin an zwei Geräten 18 Jahre und älter turnen.</p> <p>Eine Mannschaft, die in der P-Stufe (A) komplett die Altersklasse 1996 u. jünger fällt, kann wahlweise auch im Wettkampf 309 antreten. Dies muss bereits im Rahmen der Gaumeisterschaften erfolgen. Ein Wechsel der Wettkämpfe von den Gau- zu den Pfalzmeisterschaften ist nicht möglich.</p> <p>Erst- und Zweitstartrecht regelt die Turnordnung des DTB. Turnerinnen, die im laufenden Jahr in dem Spitzensportbereich auf Bundesebene gestartet sind, sowie Kaderturnerinnen des DTB sind nicht in den Wettkämpfen 404 bis 409 startberechtigt. Ebenso kann eine Turnerin in einem Wettkampfsjahr (Kalenderjahr) nur für einen Verein und für an einer Liga / Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen.</p>
Startpass	<p>Für die Wettkämpfe mit Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften findet die Startpasskontrolle vor dem Wettkampf für alle Turnerinnen statt. Werden die Startpässe nicht vollständig vorgelegt, wird die Mannschaft außer Konkurrenz gewertet.</p> <p>Für alle Wettkämpfe, die auf Pfalzebene enden, ist der Nachweis der Vereinszugehörigkeit / Altersnachweis ausreichend. Bei Zweitstartrecht die Bestätigung der Freigabe des Heimatvereins.</p> <p>Im WK 311 – 313 ist die Bildung von Trainings- bzw. Wettkampfgemeinschaften möglich, soweit der eigene Heimatverein in diesem WK keine eigene Mannschaft bilden kann.</p>
Kampfrichter	Die Meldung eines Kampfrichters ist für die Teilnahme an den Meisterschaften verpflichtend.
Gebühren	20,- € pro Mannschaft
Qualifikation	Bei allen Wettkämpfen qualifizieren sich die ersten drei Mannschaften für die Pfalzmeisterschaften Gerätturnen weiblich.
Zeitplan	Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben.
Spitzensport	

Ausschreibungen & Termine 2010



Pflichtprogramm Variante B an den vier Geräten (Sprung-Barren/Reck-Balken-Boden).
Ausschreibung und Bewertung „Aufgabenbuch des DTB Ausgabe 2008“.

WK	AK	Jahrgang	Sprung	Barren	Balken	Boden
501	AK 9 – AK 11 Jahrgang 2001 - 1999 Jede Teilnehmerin turnt, die dem Alter zugeordnete P-Übung					
	AK 9	2001	P 7 B (H 1,10)	P 8 B	P 8 B	P 8 B
	AK 10	2000	P 7 B (H 1,20)	P 9 B	P 9 B	P 9 B
	AK 11	1999	P10 B(H 1,25)	P 10 B	P 10 B	P 10 B

WK	AK	Jahrgang	Sprung	Barren	Balken	Boden
502	AK 6 – AK 8 Jahrgang 2004 - 2002 Jede Teilnehmerin turnt, die dem Alter zugeordnete P-Übung					
	AK 6	2004	P 3 A (H 0,90)	P 3 B	P 3 B	P 3 B
	AK 7	2003	P 5 B (H 0,60)	P 5 B	P 5 B **	P 5 B
	AK 8	2002	P 6 B (H 0,90)	P 7 B	P 7 B	P 6 B

** Auf die Rolle vorwärts wird verzichtet und an dieser Stelle ein flüchtiger Handstand eingefügt.

AK 6 – AK 10 kann an einem/mehreren Gerät/en auch bereits die P-Stufe der nächsten AK-Stufe zeigen. Am Barren kann bei der AK 7 – AK 11 auch eine niedrigere P-Stufe (Wahlmöglichkeit innerhalb des Wettkampfes) geturnt werden. Sie unterliegen dann natürlich auch der Bewertung dieser AK-Stufe.

Der Sprungtisch ist ab AK 9 verpflichtend. Reck schulter-kopfhoch. Die Barrenhöhe (Balkenhöhe 1,25m bei 20 cm Mattenlage) entsprechen den Normen des CdP. Ein Ausgleich zur Sicherheit kann durch einen Weichboden in der P3 – P7 erzielt werden.

Kür Modifiziert

Ausschreibung und Bewertung „DTB Aufgabenbuch – Ausgabe 2008“

Achtung: Wertungsänderung !

Für die KM Stufen wird der Wert der Schwierigkeitselemente des CDP angehoben und damit neu festgelegt (Multiplikator 2): A = 0,2; B = 0,4; C = 0,6; D = 0,8; E = 1,0 usw.

WK	Altersklasse	Jahrgänge	
403	12 u. älter	1998 u. älter	KM 2 Bundes-Pokal
404	Jahrgangsoffen		KM 3
405	17 u. jünger	1993 u. jünger	KM 3
406	14 u. jünger	1996 u. jünger	KM 3
407	12 u. jünger	1998 u. jünger	KM 3
408	14 u. jünger	1996 u. jünger	KM 4
409	12 u. jünger	1998 u. jünger	KM 4

Sprung: Es sind jeweils zwei verschiedene Sprünge erlaubt, der bessere kommt in die Wertung.
Sprungtisch ist verpflichtend.

WK 403 – 408 H = 1,25 / WK 409 H = 1,20

Schwebebalken: Höhe = 1,20m

Boden: Zusätzliche Mattenlage ist nur zur Landung ab Strecksalto erlaubt.
Die Mattenlage darf während der Übung nicht verändert werden.

Hinweis: die Wettkämpfe 408 und 409 (KM4) enden auf Pfalzebene, alle anderen Wettkämpfe der Kür Modifiziert haben Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.

Ausschreibungen & Termine 2010



P-Stufe (A)

Vierkampf, Pflichtübungen der P-Stufen Variante A
Ausschreibung und Bewertung „Aufgabenbuch des DTB Ausgabe 2008“

WK	AK	Jahrgänge	Sprung	Barren	Balken	Boden
308	Offen		P 7-10 (1,25)	P 7 - 10	P 7 - 10	P 7 - 10
309	16 u. jünger	1994 u. jünger	P 7/8/9 (1,25)	P 6 - 9	P 6 - 9	P 6 - 9
310	12 u. jünger	1998 u. jünger	P 4 P 5/7 (1,20) P 6 (1,10)	P 5 - 7	P 5 - 7	P 5 - 7
311	14 u. jünger	1996 u. jünger	P 5/7/8 (1,20)	P 5 - 8	P 5 - 8	P 5 - 8
312	10 u. jünger	2000 u. jünger	P 4 P 5/6 (1,10) P 7 (1,20)	P 4 - 7	P 4 - 7	P 4 - 7
313	8 u. jünger	2002 u. jünger	P 3/4 P 5 (1,10)	P3-P5	P3-P5	P3-P5

Hinweis: die Wettkämpfe 311, 312 und 313 enden auf Pfalzebene.
Die Wettkämpfe 308, 309 und 310 haben Qualifikationsmöglichkeit
zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.

Bewertung: A-Note = Schwierigkeitswert
Wird durch die P-Stufe bestimmt, z.B. max. A-Note bei P6 = 6 Punkte
B-Note = 10 Punkte abzügl. Ausführungsfehler

Sprung:

Es müssen zwei gleiche Sprünge gezeigt werden, der bessere kommt in die Wertung

P3 = Kasten 4-teilig

P4 = Bock, H = 1,00m

P5-P9 = Sprungpferd quer, Sprungtisch

Reck / Stufenbarren:

P2 – P6 Reck oder Barrenholm ca. schulterhoch, ab P7 Stufenbarren

Bei der P3 ist die Landung beim Abgang beidbeinig erlaubt

Schwebebalken

WK 308 – 311 H = 1,20m,

WK 312 – 313 H = 1,00m

Boden

12 x 12 m Bodenfläche, Ab P5 mit DTB Pflichtmusik oder freier Musikwahl ohne Gesang.